



## Editorial



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

die Entwicklungsperspektiven des ländlichen Raums werden vor dem Hintergrund des demografischen Wandels immer mehr diskutiert. Tourismus wird immer wieder als stabilisierender Faktor genannt.

PROJECT M veranstaltet zu diesem Thema eine „Roadshow“, die in zehn ausgewählten Regionen Station macht.

Herzlich Willkommen zu den Veranstaltungen und viel Spaß beim Lesen wünschen

Andreas Lorenz und  
Cornelius Obier ■

## Ländlicher Raum

## Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen: Ganzheitliche Lösungen gefordert

**Ländliche Tourismusentwicklung 3.0: Mehr denn je sind umfassende, die Segmente übergreifende Ansätze gefragt – so lautet ein wesentliches Fazit des im Frühjahr 2013 veröffentlichten BMWi-Leitfadens der „Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen“.** Aktuell gehen Deutscher ReiseVerband als Projektträger und PROJECT M mit einer bundesweiten Roadshow für Touristiker, Leistungsträger und politische Entscheider in die zweite Runde. Dabei werden Projektergebnisse vorgestellt, diskutiert und individuelle Handlungsempfehlungen abgeleitet.

### Management-Baukasten für Tourismus-Entscheider und ihre Partner

Die Herausforderungen an die Tourismusentwicklung sind ebenso wie die Ausgangslage in ländlichen Regionen äußerst vielfältig. Bewusst entwirft PROJECT M im Leitfaden daher keine idealtypischen Lösungen oder segmentspezifische Entwicklungsleitlinien. Im Fokus stehen Schlüsselstrategien und Erfolgsfaktoren für zehn Handlungsfelder, die individuell miteinander zu verzahnen sind. Oberste Prämisse ist dabei die Orientierung an einer den Tourismus integrierenden Standortentwicklung. Dies umfasst Fragen der Nachhaltigkeit, Mobilität, Infrastrukturgestaltung oder Barrierefreiheit ebenso

wie die Fachkräftesicherung oder Organisations- und Netzwerkstrukturen. Auch „rein touristische“ Aufgaben der Produktgestaltung, Markenbildung sowie Kommunikation und Vertrieb werden künftig tourismusübergreifend zu lösen sein.

### Hohes Interesse an Roadshow

Bundesweit besteht Informations-, Gesprächs- und Handlungsbedarf: Die zehn Veranstaltungen (siehe Infokasten) der von PROJECT M durchgeführten Roadshow im zweiten Halbjahr 2013 waren in kürzester Zeit an interessierte Destinationen vergeben.

### Die Roadshow im Überblick

- 23.8.2013 Schwarzwald-Baar/Villingen-Schwenningen
- 3.9.2013 Sächsische Schweiz/Rathen
- 9.10.2013 Vorpommern & Usedom/Greifswald
- 30.10.2013 Altmark/Klitz
- 5.11.2013 Eifel/N.N.
- 7.11.2013 Ruppiner Seenland/Neuruppin
- 5.12.2013 Ostbayern/Straubing
- 9.12.2013 Naturpark Saar-Hunsrück/Hermeskeil
- 10.12.2013 Niedersachsen/Walsrode
- 12.12.2013 Rhön/Fulda

Weitere Informationen zur Anmeldung und Hinweise für Teilnehmer an der Roadshow sowie Download von Leitfaden und Kurzreports: [www.tourismus-fuers-land.de](http://www.tourismus-fuers-land.de)

## Inhalt

## Seite 1

- M Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen: Ganzheitliche Lösungen gefordert

## Seite 2

- M Denkfabrik Präventionswerkstatt NRW: Innovative Angebote zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- M Kleines Land – große Potenziale: Das Saarland hat gute Chancen für die Entwicklung des Gesundheits- und Medizintourismus

## Seite 3

- M PROJECT M Destinationsindex aktualisiert
- M Kompetenzanalyse der Heilbäder und Kurorte in Deutschland: Jetzt anmelden
- M Akademie für Gesundheit & Umwelt in Bad Bayersoien

## Seite 4

- M Kurz und bündig
- M Die Friesische Karibik macht sich auf zu neuen Ufern
- M Kontakt + Impressum

Basierend auf den im BMWi-Projekt entwickelten Erfolgsfaktoren werden auf den halbtägigen Foren die regional drängendsten Handlungsfelder diskutiert und Szenarien entwickelt. Regionale Ansätze und Projekte werden dabei bewusst integriert.

### Maßgeschneiderte Information und Beratung

Vielerorts drängen die Fragen nach der touristischen Zukunft der eigenen Region. Daher und mit Blick auf das große Interesse an der Roadshow hat PROJECT M für die Entscheider und Touristiker ländlicher Regionen individuell anpassbare

Fortsetzung auf Seite 2 →

## Fortsetzung von Seite 1

Informations- und Diskussionsformate zum Thema entwickelt (siehe Infokasten). ■ (Andreas Lorenz, Hagen Melzer)

### Informationsveranstaltungen und Fachforen

- Fachvortrag zu Herausforderungen der ländlichen Tourismusentwicklung und Ergebnissen des Leitfadens „Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen“, Fokus auf einzelne Handlungsfelder
- Informations- und Workshop-Modul „Ländliche Tourismusentwicklung“ (ca. 2,5-stündig) für DMO, LMO, IHK; inkl. Impulsreferat und Workshop zu bis zu 2 Handlungsfeldern
- Fachforum „Ländliche Tourismusentwicklung“ (halbtägig) inkl. Impulsreferat, Workshops (bis zu 4 Handlungsfelder/Projekte), Podiumsdiskussion; für DMO, LMO, IHK, Landkreise, Kommunen
- Spezialisierte Informationsveranstaltungen z. B. für politische Entscheider (z. B. Landkreisebene) und Nationale Naturlandschaften.

Die konkreten Veranstaltungsinhalte sind individuell anpassbar. Sprechen Sie uns an:

Hagen Melzer, [hagen.melzer@projectm.de](mailto:hagen.melzer@projectm.de),  
030 - 21 45 87 - 14)

### Weitere Informationen

- zum Beratungsbereich Tourismus im Ländlichen Raum:  
[www.projectm.de/land](http://www.projectm.de/land)

Über die Autoren:

#### Andreas Lorenz

Andreas Lorenz ist geschäftsführender Gesellschafter von PROJECT M.

Seit 1991 arbeitet er als Projektleiter in einer Vielzahl touristischer Beratungsprojekte. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Destinationsmanagement und -marketing in ländlichen Räumen, Nachhaltigkeitsstrategien und Markenmanagement.

Kontakt: [andreas.lorenz@projectm.de](mailto:andreas.lorenz@projectm.de)  
Tel.: 030 - 21 45 87 - 0



#### Hagen Melzer

Hagen Melzer ist seit 2006 bei PROJECT M. Er verfügt über langjährige Beratungs- und Veranstaltererfahrung im Natur-, Aktiv- und Sporttourismus.

Maßgeblich war er an der Erarbeitung des jüngst vom BMWi veröffentlichten Leitfadens „Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen“ beteiligt.

Kontakt: [hagen.melzer@projectm.de](mailto:hagen.melzer@projectm.de)  
Tel.: 030 - 21 45 87 - 14



## Gesundheitstourismus

### Denkfabrik Präventionswerkstatt NRW: Innovative Angebote zu Herz-Kreislauf Erkrankungen

**Think Tank, der Fünfte: Mediziner, Tourismusexperten und Vertreter aus Heilbädern und Kurorten trafen sich erneut, um Möglichkeiten für neue gesundheitstouristische Angebote in Nordrhein-Westfalen zu erörtern.**

Der hochkarätig besetzte Expertenkreis befasste sich dieses Mal mit „Herz-Kreislauf-Erkrankungen“. Im Gräflichen Park in Bad Driburg diskutierte das Gremium beispielsweise darüber, wie für die stetig wachsende Zahl an Menschen mit Bluthochdruck konkrete Angebote und dazugehörige Qualitätsstandards aus-

sehen sollten. Aber auch für Gäste und Patienten mit Herzinsuffizienz sollen spezialisierte Programme erarbeitet werden.

Die Think Tanks waren von Tourismus NRW gemeinsam mit den Projektpartnern Teutoburger Wald und Sauerland sowie der Gesundheitsagentur NRW im Rahmen der Präventionswerkstatt ins Leben gerufen worden. Mit dem Vorhaben will sich das Land Nordrhein-Westfalen stärker als Gesundheitstourismus-Standort positionieren. Der Prozess wird von PROJECT M und KECK MEDICAL begleitet. ■ (Christoph Creutzburg)



**Foto (v.l.): Dr. Ernst Jakob (Chefarzt Abteilung Sportmedizin der Sportklinik Hellersen in Lüdenscheid), Dr. Christian Stock (Leitender Oberarzt Fachklinik für Psychosomatik, Psychotherapie, Verhaltensmedizinische Orthopädie (VMO) und für Neurologie, Löbne), Julia Zelonzewski (Marketing Gräfliche Kliniken Bad Driburg), Dr. Markus Wrenger (Chefarzt und Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Caspar Heinrich Klinik Bad Driburg), Dr. Stefan Hochbreuther (Chefarzt und Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Notfall- und Intensivmedizin, Park Klinik Bad Hermannsborn), Sylvie Thormann (Geschäftsführerin Bad Driburger Touristik), Stefan W. Koblbase (Hoteldirektor GERRY WEBER Sportpark Hotel), Prof. Dr. Dietrich Baumgart (Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Preventicum Essen), Frank Straka (frank straka marketing und vertriebsberatung)**

## Gesundheitstourismus

### Kleines Land – große Potenziale: Das Saarland hat gute Chancen für die Entwicklung des Gesundheits- und Medizintourismus

**Aussichtsreiche Ausgangslage für die Entwicklung, aber auch viel zu tun – so das Fazit von PROJECT M und KECK MEDICAL. Die Chancen und Potenziale des Saarlandes im Medizin- und Gesundheitstourismus sind klar erkennbar. Aber auch die Herausforderungen in Organisation und Marketing werden deutlich.**

Bereits das Landestourismuskonzept hat den Medizin- und Gesundheitstourismus als Chance benannt. Nun wurden die Potenziale im Detail untersucht. Mit Partnern aus Tourismus und Gesundheitswirtschaft im Saarland haben PROJECT M und KECK MEDICAL wettbewerbsfähige Kernkompe-

tenzen des Saarlandes herausgearbeitet. Das Ergebnis der Analyse zeigt deutliche Stärken in den touristischen Anbieterstrukturen sowie einen hohen Standard in allen medizinisch-therapeutischen Bereichen.

Zukünftig sollen die Akteure in einem Netzwerk vereint werden. Ein gemeinsames Marketing im Medizin- und Gesundheitstourismus wird aufgebaut. ■ (Philipp Meier, Cornelius Obier)

### Weitere Informationen

- zum Innovationswettbewerb „Gesund in NRW“:  
[www.innovationswettbewerb-nrw.de](http://www.innovationswettbewerb-nrw.de)
- zum Beratungsbereich Gesundheitstourismus:  
[www.projectm.de/gesundheits](http://www.projectm.de/gesundheits)

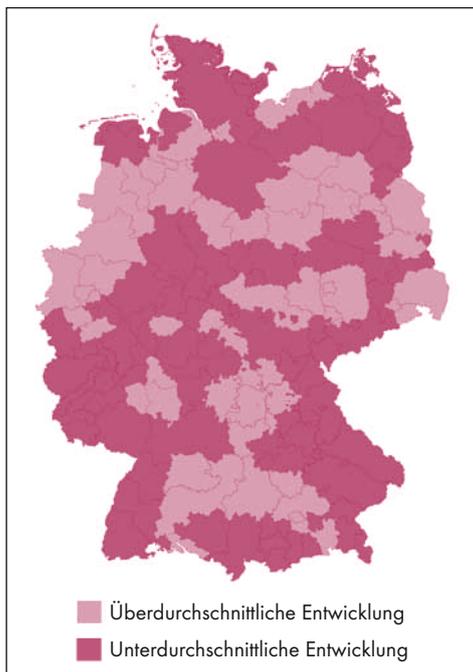
### Weitere Informationen

- zum Beratungsbereich Gesundheitstourismus:  
[www.projectm.de/gesundheits](http://www.projectm.de/gesundheits)

## Marktforschung

**PROJECT M Destinationsindex aktualisiert**

Der PROJECT M Destinationsindex 2013 ist fertiggestellt und vergleicht die Entwicklung der deutschen Reisegebiete anhand ihrer aktuellen Übernachtungszahlen miteinander. Kurz- und mittelfristige Veränderungen werden übersichtlich und in Ranglisten dargestellt. Ausführliche Informationen und Übersichtskarten finden Sie unter [www.projectm.de/destinationsindex](http://www.projectm.de/destinationsindex). ■ (Jurriën Dikken)



**Deutschland: über- und unterdurchschnittliche Übernachtungsentwicklung 2007–2012**  
 (© 2013 PROJECT M GmbH  
 Quelle: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter)

## Kurörtliche Infrastrukturentwicklung

**Akademie für Gesundheit & Umwelt in Bad Bayersoien****Akademie für Gesundheit & Umwelt als Teil der neuen Entwicklungsstrategie in Bad Bayersoien**

Gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Wirtschaft entwickelte PROJECT M ein konsensfähiges touristisches und infrastrukturelles Leitbild für das Moorheilbad Bad Bayersoien. Ziel war die Erarbeitung eines Strategiekonzeptes für das ehemalige Kurhaus und gegen das weitere Wegbrechen von Übernachtungszahlen. Auf Grundlage intensiver Analyse der Stärken und Schwächen wurde die tou-

## Gesundheitstourismus

**Kompetenzanalyse der Heilbäder und Kurorte in Deutschland: Jetzt anmelden**

**Vielen Heilbädern und Kurorten in Deutschland fehlen Daten über ihre aktuellen und potenziellen Gäste. Die Frage, ob die Orte im gesundheitstouristischen Markt überhaupt wahrgenommen werden und wenn ja wie, kann meist nur unzureichend beantwortet werden. Hier knüpft die Studienreihe zur Kompetenzanalyse der Heilbäder und Kurorte an.**

In insgesamt drei Studienmodulen werden die Kompetenzprofile der teilnehmenden Orte im Gesundheitstourismus untersucht. In der ersten Stufe wird aktuell die Beteiligung an Modul 1 „Health Brand – Kompetenz und Markenstärke der Heilbäder und Kurorte aus Gästesicht“ angeboten.

Anhand einer deutschlandweit repräsentativen Befragung wird ermittelt, wie bekannt die beteiligten Heilbäder bzw. Kurorte bei tatsächlichen und potenziellen Gästen sind. Außerdem wird untersucht, inwiefern die Orte für unterschiedliche Formen gesundheitstouristischer Reisen und Aufenthalte (z. B. Aktivurlaub, Wellness, Kur etc.) sowie spezielle Indikationen und Therapieformen aus Sicht der Nachfrager geeignet sind. Die beteiligten Orte erhalten wertvolle Hinweise für die strategische Arbeit und die Ausrichtung ihres Marketings.

Die Studienreihe wird von PROJECT M und KECK MEDICAL in Kooperation mit dem Institut für Management und Touris-

mus an der Fachhochschule Westküste (IMT) und mit Unterstützung des Deutschen Heilbäderverbandes e. V. (DHV) durchgeführt. Die Befragungen im Rahmen des Moduls 1 „Health Brand“ starten im Herbst 2013. Bis dahin können sich interessierte Heilbäder und Kurorte anmelden. ■ (Christoph Creutzburg)

**➔ Weitere Informationen**

- zur Anmeldung für das Modul 1 „Health Brand“:  
[www.gesundheitstourismus.projectm.de/GT/de/Bestellung](http://www.gesundheitstourismus.projectm.de/GT/de/Bestellung)
- zur Kompetenzanalyse der Heilbäder und Kurorte in Deutschland:  
[www.gesundheitstourismus.projectm.de](http://www.gesundheitstourismus.projectm.de)
- zum Beratungsbereich Gesundheitstourismus:  
[www.projectm.de/gesundheit](http://www.projectm.de/gesundheit)

Über den Autor:

**Christoph Creutzburg**

ist als Senior Consultant bei PROJECT M für den Bereich Gesundheitstourismus verantwortlich und leitet seit mehreren Jahren Projekte rund um gesundheitsorientierte Reisen (Wellness, Prävention) im Kontext der Entwicklung von Destinationen, Heilbädern und Kurorten oder Gesundheitsregionen.

Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung als Grundpfeiler der Prävention versucht er auch persönlich umzusetzen: beim Fußball, Tauchen oder z. B. im Wanderurlaub.

Kontakt: [christoph.creutzburg@projectm.de](mailto:christoph.creutzburg@projectm.de)  
 Tel.: 030 - 21 45 87 - 15



ristische Infrastruktur hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit unter die Lupe genommen. Das Ergebnis ist eine Leitlinie mit dem Schwerpunkt Auszeit und Gesundheitsförderung in und mit der Natur. Darauf bezogen wurden der Bedarf im Übernachtungsbereich und ergänzender Infrastruktur nach Segmenten und Qualität abgeleitet und schließlich potenzielle Entwicklungsstandorte bewertet.

Im laufenden Folgeprojekt geht es um die Ausarbeitung des für das Kurhausareal vorgeschlagenen Konzepts einer Akade-

mie für Gesundheit & Umwelt. Auf Grundlage eines Projektexposés mit detaillierten Angaben zu Ausrichtung, Funktion, Raumprogramm, Investition und Wirtschaftlichkeit gilt es nun, Investoren und Betreiber für die neue Konzeptidee zu gewinnen. ■ (Detlef Jarosch, Karin Spisla)

**➔ Weitere Informationen**

- zum Beratungsbereich Infrastrukturentwicklung:  
[www.projectm.de/infra](http://www.projectm.de/infra)

## Aktuelle Projekte

**Kurz und bündig****Vertriebskonzept für Bergisches Städtedreieck**

PROJECT M unterstützt die Bergische Entwicklungsagentur in Vertriebsfragen. Die künftige Rolle der DMO wird definiert, wichtigste Kontaktpunkte der Nutzer und Gäste mit dem regionalen Angebot ermittelt, adäquate Vertriebskanäle abgeleitet. Besonderer Schwerpunkt sind Lösungen für die Vielzahl ehrenamtlich geführter und regional vernetzender Freizeitangebote im Radfahren und Wandern. *(Hagen Melzer)*

**Wandern: Zwischenbilanz und Ausrichtung des Westerwalds**

Fünf Jahre Westerwaldsteig – PROJECT M hat den Status Quo des Qualitätsweges bewertet und Eckpunkte der weiteren Themenentwicklung definiert. Im Fokus stehen fortan Leichtwandern für Kurz- und Tagesausflügler, die zwei Programmmarken Westerwaldsteig und Wäller Touren, Ausbau der Etappenorte zu Wanderzentren

**Kontakt + Impressum****PROJECT M GmbH**

www.projectm.de

**Geschäftsführer:**

Dipl.-Kfm. Cornelius Obier,  
Dipl.-Volksw. Andreas Lorenz

**Büro Berlin**

Tempelhofer Ufer 23 / 24, 10963 Berlin  
Tel. 030 - 21 45 87 - 0, Fax 030 - 21 45 87 - 11  
berlin@projectm.de

**Büro Lüneburg**

Vor dem Roten Tore 1, 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 - 7 89 62 - 0, Fax 04131 - 7 89 62 - 29  
lueneburg@projectm.de

**Büro München**

Wilhelm-Kuhnert-Str. 26, 81543 München  
Tel. 089 - 6 14 66 08 - 0, Fax 089 - 6 14 66 08 - 24  
muenchen@projectm.de

**Büro Trier**

Am Wissenschaftspark 25 + 27, 54296 Trier  
Tel. 0651 - 9 78 66 - 0, Fax 0651 - 9 78 66 - 18  
trier@projectm.de

**Redaktion und ViSdPG**

Cornelius Obier, Andreas Lorenz

**Produktion**

Heike Freund, Hameln

**Redaktionsschluss**

August 2013

ZKZ-Nr. 67778

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

durch lokale Wegeergänzungen und neue Standortreisen, storygeladenes Außenmarketing und ein Partnerprogramm für die Leistungsträger. *(Hagen Melzer)*

**Neue Beherbergungskonzepte für die Verbandsgemeinde Daun**

Seit mehreren Jahren ist PROJECT M an der Durchführung des Markenkonzeptes „GesundLand“ und des Handlungskonzeptes für den Natur- und Geopark Vulkaneifel beteiligt. Nun erfolgte die Beauftragung zur Projektentwicklung und Investorengewinnung für potentielle Beherbergungsstandorte mit Gesundheitsfokus durch die Verbandsgemeinde Daun. Nach umfassender Eignungsprüfung werden derzeit gemeinsam mit Gemeindevertretern ein Resort am Standort Pulvermaar sowie ein behindertengerechtes Sporthotel für die leerstehende Grund- und Hauptschule in Niederstadtfeld entwickelt. *(Detlef Jarosch, Karin Spisla)*

**Hotelstandortbewertung im Kreis Segeberg**

Gemeinsam mit Drees & Sommer hat PROJECT M jüngst die Bewertung eines brachliegenden Hotelstandorts im Kreis Segeberg, Schleswig-Holstein, durchgeführt. Aufbauend auf einem SWOT-Profil,

wurden das Standortpotenzial ermittelt und mehrere Entwicklungsoptionen nach Segmenten herausgearbeitet. Die Bewertung bildet die Grundlage einer weiterführenden Projektentwicklung und Investorengewinnung, die von Drees & Sommer und PROJECT M begleitet werden soll. *(Detlef Jarosch, Karin Spisla)*

**Fachkräftesicherung im Tourismus**

Das auch in Brandenburg akute Problem der Fachkräftesicherung im Tourismus wurde von PROJECT M gemeinsam mit der DEHOGA Brandenburg im Rahmen eines gerade beendeten zweijährigen internationalen Erfahrungsaustausches mit den Regionen Vorarlberg/Österreich und Vicenza/Italien angegangen. Neben einzelbetrieblichen Maßnahmen (z. B. Entlohnung durch Sachleistungen) standen beide Partnerregionen Pate bei der Entwicklung regionaler Wirtschaftskreisläufe rund um das Thema Kulinarik. Ziel ist es, qualifizierten Arbeitskräften gerade in ländlichen Regionen eine Perspektive zu bieten. Brandenburg geht den Weg des internationalen Erfahrungsaustausches weiter: PROJECT M begleitet aktuell ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit. Partner ist in diesem Falle Südtirol. *(Andreas Lorenz, Jan Schiefer)*

**Föhr startet Evaluierung und Weiterentwicklung des Tourismuskonzeptes****Die Friesische Karibik macht sich auf zu neuen Ufern****Nach fünf Jahren Umsetzung will die Föhr Tourismus GmbH (FTG) das Tourismuskonzept für die Nordseeinsel Föhr prüfen und weiterentwickeln.**

Veränderte Rahmenbedingungen und neue Entwicklungen machen die Fortschreibung des 2008 auf den Weg gebrachten Tourismuskonzeptes notwendig.

Mit Unterstützung durch PROJECT M soll die Umsetzung des bisherigen Tourismuskonzeptes überprüft werden und eine Anpassung des Konzeptes an die aktuellen Herausforderungen erfolgen. Bei der Weiterentwicklung des Konzeptes steht vor allem die Verankerung eines naturver-

träglichen und nachhaltigen Tourismus im Vordergrund.

In den kommenden Monaten wird das Tourismuskonzept für Föhr unter einer breiten Beteiligung aller relevanten Akteure und interessierten Insulaner im Rahmen von Workshops und öffentlichen Zukunftswerkstätten integrativ fortgeschrieben. Der Abschluss der Arbeiten ist für das erste Quartal 2014 geplant. *(Cornelius Obier, Nicole Cogiel)*

**Weitere Informationen**

- zum Beratungsbereich Strategie & Konzepte  
[www.projectm.de/strategie](http://www.projectm.de/strategie)